

ARKUM

Arbeitskreis für historische
Kulturlandschaftsforschung
in Mitteleuropa e.V.

Einladung und Programm

40. internationale Tagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in
Mitteleuropa e.V. (ARKUM)

in Zusammenarbeit mit der Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg,
Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Tod und Gedenken in der Landschaft

vom 18. bis 21. September 2013 in Heidelberg

www.kulturlandschaft.org

Mittwoch, 18. September 2013

15.00 Uhr

ARKUM-Vorstandssitzung
(Marsilius-Kolleg, Haus Buhl, Hauptstraße 232, Heidelberg)

15.30 Uhr

Thematischer Stadtrundgang: Roland Prien
(Treffpunkt: Universitätsplatz, Brunnen vor der Alten Universität)

Tagungsort: Aula der Alten Universität, Grabengasse 1, Heidelberg

19.00 Uhr

Begrüßung durch den Rektor der Universität Heidelberg, Magnifizienz Prof. Dr. Bernhard Eitel
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden von ARKUM, Prof. Dr. Winfried Schenk

Öffentlicher Eröffnungsvortrag

Heiko Wacker: Das Heidelberger Schloss als Gedächtnisort
(Alte Universität, Große Aula)

Im Anschluss Empfang in der Bel Etage der Alten Universität

Donnerstag, 19. September 2013

Tagungsort: Karl Jaspers Zentrum, Raum 212, Vossstraße 2, Heidelberg

9.00 Uhr

Thomas Meier, Heidelberg: Einführung

Monumente des Todes

9.45 Uhr

Ariane Ballmer, Paris: Vorgeschichtliche Grabbauten und ihre Raumrelevanz. Eine Übersicht

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Klaus Fehn, Bonn: Erinnerungsorte und Erinnerungslandschaften im nationalsozialistischen Deutschen Reich 1933-1945

11.45 Uhr

Lucyna Przybylska, Gdańsk: Memorial crosses as a part of sacralization of public spaces in Poland

12.30 Uhr Mittagspause

Geographien des Todes

14.00 Uhr

Thomas Meier, Heidelberg: Der andere Ort der Toten

14.45 Uhr

Jürgen Hasse, Frankfurt: Zur Atmosphäre sepulkralkultureller Räume der Gegenwart

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Pavel Vařeka und Zdenka Schejbalova, Plzen: Cemeteries in Western Bohemia as an evidence of population and settlement discontinuity in the 2nd half of the 20th century

16.45 Uhr

Hans Peter Jeschke, Linz: Schutz und Pflegekonzeptionen für memoriale Kulturlandschaften – Ein Kulturlandschaftspflegewerk für den Bereich des ehemaligen KZ-Mauthausen-Zwillingslagers Gusen (Cultural Heritage and Memorial Landscape Gusen)

ab 19.00 Uhr Geselliges Beisammensein

Freitag, 20. September 2013

Tagungsort: Karl Jaspers Zentrum, Raum 212, Vossstraße 2, Heidelberg

Die Raumwirksamkeit abwesender Toter

9.00 Uhr

Der Fürst und die Seinen - im Totengedenken vereint. Zu Strategien und Praktiken herrschaftlicher Raumerschließung im Spätmittelalter

9.45 Uhr

Christiane Witthöft, Kiel: Tod, Raum und Schrift. Grabmäler und Totengedenken in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Hubertus Büschel, Gießen: Sichtbarmachungen des Todes – Archäologische Kartierungen und Praktiken in Pompeji und Herkulaneum um 1900

11.45 Uhr

Gernot Meier, Karlsruhe: Friedhöfe und Tote im Cyberspace

12.30 Uhr Mittagspause

Kurzbeiträge

14.00 Uhr

Hauke Kenzler, Bamberg: Die räumliche und geistige Trennung der Toten von den Lebenden durch die Reformation

Christine Rehberg-Credé, Schwerin: Einbettung des Todes in die Natur – der „Alte Friedhof“ in Schwerin als frühes Beispiel eines landschaftlich geprägten Friedhofs im Norddeutschen Raum

Max Linke, Weißenfels: Die Schlacht bei Großgörschen am 2. Mai 1813 und ihre Denkmale im Gelände

Karen de Vries, Groningen: Mortality peaks and the spatial layout of cemeteries in the Northern-Netherlands

Zoltán Ilyés, Miskolc: Heritagisation, erinnerungskulturelle Nutzung und touristische Erschließung der Militärfriedhöfe der Ostkarpaten im Szeklerland, Rumänien

Wolfgang Wegener, Bonn: Projekt Hürtgenwald. Eine kritische Betrachtung von Erinnerungskultur und Kulturlandschaft des zweiten Weltkriegs

Hans Peter Jeschke, Linz: Topographisch orientierte Beforschung von Zeitzeugenberichten – Beispiele aus Dachau (Viktor Frankl), Mauthausen und Gusen/St. Georgen (Aussagen zweier Überlebender aus Frankreich und Polen)

Stefan Brauckmann, Hamburg: Erinnerungsort Deportationsbahnhof. Kulturlandschaftsforschung und Jugendbeteiligung

Klaus-Dieter Kleefeld, Bonn: Fachbeiträge "Kulturlandschaft" für die Regionalpläne Düsseldorf und Ruhr .Vorgehensweise, Ziele und Grundsätze

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr

ARKUM-Mitgliederversammlung

ab 19.00 Uhr

Geselliges Beisammensein in der Gaststätte „Palmbräugasse“ (Hauptstraße 185)

Samstag, 21. September 2013

Exkursion:

9.00 Uhr Abfahrt

Fahrtroute:

Ehrenfriedhof bei Heidelberg

Limburg bei Bad Dürkheim

Mittagessen in der Klosterschänke Limburg

Jüdischer Friedhof in Worms

17.15 Uhr Hauptbahnhof Mannheim (ICE-Bahnhof)

18.00 Uhr Hauptbahnhof Heidelberg

Teilnehmerbeitrag für die Exkursion (inkl. Mittagessen): 37.50 € (Anmeldeschluss 31. Juli, bitte vorab überweisen!)

Organisatorische Hinweise

Anmeldung zur Tagung

Bis 31. Juli 2013 mit beiliegendem Formular per Post, Fax oder E-Post an:

Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie
z.Hd. Nina Dengg
Universität Heidelberg
Marstallhof 4
69117 Heidelberg
Fax: (0)6221 – 54 2526
E-Post: arkum2013@zaw.uni-heidelberg.de

Exkursion

Wenn Sie an der Exkursion teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls bis 31. Juli 2013 verbindlich an. Der Preis beträgt 37,50 EUR (Bus und Mittagessen inkl. 1 Getränk). Um die Auslagen für die Exkursion bezahlen zu können, **muss** der Teilnehmerbetrag leider bereits vorab bis 31. Juli 2013 auf folgendes Konto überwiesen werden:

Universität Heidelberg
Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 500 20
Konto 21 911
SWIFT/BIC: SOLADES1HDB
IBAN: DE55672500200000021911
Verwendungszweck: Auftrag 7200099, ARKUM Tagung 2013

Geben Sie **unbedingt** den Verwendungszweck an, sonst ist eine Zuordnung nicht möglich!
Nach dem 1. September 2013 ist eine Rückerstattung wegen Nicht-Teilnahme nicht mehr möglich.

Tagungsort

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Karl Jaspers Zentrum, Vossstraße 2, Raum 212, 69115 Heidelberg
ACHTUNG: Eröffnungsvortrag am Mittwoch Abend in der Aula der Alten Universität, Grabengasse 1

ÖPNV

Vom Hauptbahnhof Heidelberg fahren mehrere Bus- und Straßenbahnlinien in kurzem Abstand zum Bismarckplatz (Fahrzeit ca. 5 Minuten). Die Buslinie 32 fährt alle 10 Minuten über den Bismarckplatz zum Universitätsplatz (Busfahrplan in der Anlage).

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich vor dem Vortragsraum.

Kurzbeiträge

Am Freitagnachmittag besteht die Möglichkeit, in Kurzbeiträgen von maximal zehn Minuten über laufende oder kürzlich abgeschlossene Projekte und Arbeiten mit kulturlandschaftlicher Ausrichtung, insbesondere Promotionsvorhaben, zu berichten. Anmeldung bitte an Winfried Schenk (schenk@giub.uni-bonn.de) oder Thomas Meier (thomas.meier@zaw.uni-heidelberg.de) bis zum 15. Juli 2013.

Büchertisch

Für Publikationen und Prospekte wird ein Büchertisch zur Verfügung stehen.

Hotelreservierung:

Heidelberg ist teuer! Und der September ist Hochsaison ...
Sie können Zimmer über reservation@heidelberg.de anfragen bzw. auf der Homepage www.heidelberg-tourismus.de recherchieren.

Fragen zur Tagung können direkt gerichtet werden an:

Nina Dengg
arkum2013@zaw.uni-heidelberg.de